

## Neues Studium vereint Umwelt, Ökologie & Nachhaltigkeit für die Arbeit in Schutzgebieten



Als erste Fachhochschule in Österreich erhielt die FH Kärnten von der UNESCO einen Lehrstuhl für den Schwerpunkt „Management of Conservation Areas“. Als erstes Studienprogramm dieses Lehrstuhls startet in diesem Wintersemester 2021 das international ausgerichtete Masterstudium „Management of Conservation Areas“ mit Studierenden rund um den Erdball. Der Kick-off dazu fand am 28. September 2021 auf dem FH-Campus Villach statt.

Credit: FH Kärnten  
Fotograf: FH Kärnten



Als erste Fachhochschule in Österreich erhielt die FH Kärnten von der UNESCO einen Lehrstuhl für den Schwerpunkt „Management of Conservation Areas“. Als erstes Studienprogramm dieses Lehrstuhls startet in diesem Wintersemester 2021 das international ausgerichtete Masterstudium „Management of Conservation Areas“ mit Studierenden rund um den Erdball. Der Kick-off dazu fand am 28. September 2021 auf dem FH-Campus Villach statt.

Credit: @helgebauer  
Fotograf: Helge Bauer

Utl.: UNESCO-Lehrstuhl an der FH Kärnten startet Masterstudium für Naturschutz im 21. Jahrhundert =

Villach (OTS) - Als erste Fachhochschule in Österreich erhielt die FH Kärnten von der UNESCO einen Lehrstuhl für den Schwerpunkt „Management of Conservation Areas“. Als erstes Studienprogramm dieses Lehrstuhls startet in diesem Wintersemester 2021 das international ausgerichtete Masterstudium „Management of Conservation Areas“ mit Studierenden rund um den Erdball. Der Kick-off dazu fand am 28. September 2021 auf dem FH-Campus Villach statt.

Das Great Barrier Reef, die Galapagos Inseln, der Serengeti Nationalpark oder der Sagarmatha Nationalpark um den Mount Everest sind bekannte Beispiele für die etwa 220.000 Schutzgebiete der Erde. In Österreich gibt es neben sechs Nationalparks, drei Biosphärenparks und 47 Naturparks hunderte weitere Schutzgebiete. Insgesamt 12 Studierende aus Argentinien, Oregon, England, der Ukraine, Slowenien und Österreich nehmen sich nun dem Management

dieser Flächen an und treten für Klimaschutz, die Sicherung der Biodiversität und einer nachhaltigen Entwicklung in den Schutzgebieten ein. Ermöglicht wird das auf einer wissenschaftlichen Ebene durch das Masterstudium „Management of Conservation Areas“ an der FH Kärnten. Die erste Studien-Blockwoche in Präsenz fand bereits statt, besucht wurde u.a. der Naturpark Dobratsch in Kärnten. Marta Korchemlyuk, Studierende aus der Ukraine, arbeitet im wissenschaftlichen Department des Carpathian National Nature Park. „Nachdem die Ukraine Beitrittsland der EU ist, ist es sehr wichtig für mich die Standards und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich Naturschutz in unserem Schutzgebiet zu implementieren. Ich freue mich sehr, dass in dem Masterstudium der Austausch und das Netzwerken mit vielen internationalen Experten möglich ist. Dadurch kann ich viele wertvolle theoretische und praktische Erfahrungen für meine berufliche Tätigkeit mitnehmen. Ein ganzheitlicher Ansatz zum Management von Schutzgebieten als auch modernste Technologien im Bereich des Monitorings sind wesentliche Lernelemente auf die ich mich im Verlauf des Studiums bereits freue!“

Zwtl.: Vertreter des UNESCO-Lehrstuhl heißen Studierende willkommen

Das viersemestrige, englischsprachige Masterstudium „Management of Conservation Areas“ an der FH Kärnten ist der jüngste UNESCO-Lehrstuhl in Österreich und der erste an einer heimischen Fachhochschule. In einer Videobotschaft begrüßt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler die Studierenden an der FH Kärnten auf dem Campus Villach herzlich: „Bitte freuen Sie sich auf außergewöhnliche Lernerfahrungen hier in Österreich. Ich bin sicher, dass Sie im Rahmen des Masterstudiums die erforderlichen Kompetenzen für den Naturschutz im 21. Jahrhundert erwerben können.“

Michael Jungmeier, Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für „Nachhaltiges Management von Schutzgebieten“ ist der wissenschaftliche Leiter der Ausbildung an der FH Kärnten: „Dieses Studium findet unter der Schirmherrschaft der UNESCO statt. Darauf sind wir natürlich stolz, vor allem eröffnet sich unseren Studierenden dadurch der Zugang zu vielen internationalen Netzwerken und Institutionen.“

In ihren Ausführungen beschreibt Patrizia Jankovic, Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO Kommission, die Funktion eines UNESCO Chairs als „Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und unterschiedlichen Interessen“. Für die Europäische Union betont Frank Vassen aus der

Generaldirektion Umwelt die Bedeutung des Masterstudiums im europäischen Kontext. „Wir haben in Europa mehr als 28.000 Natura-2000-Gebiete. Hier gibt es viele notwendige Konflikte, für die entsprechende Lösungen gefunden werden müssen. Wie Sie wissen, ist das nicht immer leicht.“

Zwtl.: UNESCO-Lehrstuhl widmet sich globalen Fragen zu Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Masterstudium „Management of Conservation Areas“ wird in englischer Sprache angeboten, ist berufsbegleitend organisiert und dauert zwei Jahre. Die internationalen Studierenden lernen die vielfältigen Kategorien und Funktionen von Schutzgebieten kennen. Dabei spielen Exkursionen und Bereisungen eine große Rolle. An konkreten Beispielen lernen die Studierenden, wie man Naturschutz in Zusammenarbeit und im Ausgleich mit unterschiedlichen Interessen umsetzt. Dabei spielen neben den persönlichen Kompetenzen zunehmend auch (digitale) Technologien eine entscheidende Rolle. Diese Aspekte werden an der FH Kärnten im Rahmen des UNESCO-Lehrstuhls unterrichtet.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

FH Kärnten

Mag. Dr. Michael Jungmeier

UNESCO-Lehrstuhl „Management of Conservation Areas“

E: [m.jungmeier@fh-kaernten.at](mailto:m.jungmeier@fh-kaernten.at)

[www.fh-kaernten.at/mca](http://www.fh-kaernten.at/mca)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/75/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0192 2021-09-30/13:28

301328 Sep 21

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20210930\\_OTS0192](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210930_OTS0192)